Illustration: «Yasmin weiss nicht genau, was sie will» von Nikolaus Heidelbach. Aus: «Was machen die Mädchen heute?» © 2014 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

Nichts für Kinder?

Polarisierende Kinder- und Jugendbücher als Herausforderung

Jahrestagung des SIKJM
Mittwoch, 21. September 2022
Volkshaus Zürich

Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien SIKJM
Georgengasse 6
8006 Zürich
Telefon: 043 268 39 00
info@sikjm.ch
www.sikjm.ch

SIKJM
Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien

Assoziiertes Institut der
Universität Zürich[UZH]

Unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Zu brutal, zu traurig, zu politisch, zu wirklichkeitsfremd, zu dunkel, zu wenig divers? Erwachsene haben klare Vorstellungen davon, wie Literatur für Kinder und Jugendliche sein soll und was sie auf keinen Fall darf. Brechen Geschichten mit Konventionen, eigenen Normen und Erwartungen, stossen sie auf Widerstand – und oft auch auf Ratlosigkeit. Woher aber kommen diese Vorstellungen, was kindgemäss ist und was nicht? Was bedeuten sie für Kinder- und Jugendliteraturschaffende? Wie bilden Texte und Bilder auch vermeintlich schwierige Themen ab? Und wie gehen Vermittler:innen mit ihnen um? Was abschreckt oder anstösst, kann den Blick weiten und regt zur Auseinandersetzung an.

Die Tagung soll die Neugier wecken am permanenten Auslotungsprozess darüber, wie Kinder- und Jugendliteratur zur Selbstermächtigung junger Leser:innen beitragen kann.

Tagungsort

Volkshaus Zürich
Stauffacherstrasse 60
Zürich

Tagungsgebühr

(inkl. Mittagessen)
Mitglieder: CHF 100
Nichtmitglieder: CHF 150
Studierende: CHF 70
KulturLegi/IV-Ausweis: CHF 70

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 29. August 2022 an unter www.sikjm.ch/jahrestagung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Programm

ab 08.30 Uhr	Empfang und Kaffee
09.00–09.15 Uhr	Begrüssung Regine Aeppli, Präsidentin Johanna Spyri-Stiftung Anita Müller, Direktorin SIKJM
09.15–10.00 Uhr	**Kinder- und Jugendliteratur zwischen Stabilisierung und Aufstörung?!** Theorie, Geschichte und Entwicklungen. Referat von Carsten Gansel
10.00–10.30 Uhr	Kaffeepause und Forum
10.30–11.15 Uhr	**Gütesiegel oder Cancel Culture?** Aktuelle gesellschaftliche Kontroversen zu Kinder- und Jugendliteratur. Referat von Elisabeth Eggenberger
11.15–12.00 Uhr	**Bücher machen, über die man sich streiten kann.** Gespräch mit Monika Osberghaus
12.00–13.30 Uhr	Mittagspause und Forum
13.30–14.30 Uhr	**Zwischen Zumuten und Zutrauen.** Über die Vermittlung «schwieriger» Bücher. Diskussion mit Sabine Brunner, Carolina Luisio Meyer und Sandra Näf-Gloor
14.30–15.15 Uhr	**«Immer mitten in die Fresse rein»**. Darstellungsstrategien von Gewalt in der aktuellen Jugendliteratur. Referat von Anna Stemmann
15.15–15.45 Uhr	Kaffeepause und Forum
15.45–16.45 Uhr	**Bilderbücher mit Stützrädern** Nikolaus Heidelbach zum Tagungsthema
	Im Anschluss an die Tagung signiert Nikolaus Heidelbach seine Bücher im Forum.

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Carsten Gansel
Professor für Neuere deutsche Literatur und Germanistische Literatur- und Mediendidaktik, Universität Giessen

Elisabeth Eggenberger
Redaktorin Buch & Maus, SIKJM

Monika Osberghaus
Verlegerin Klett Kinderbuch, Leipzig

Sabine Brunner
Entwicklungspsychologin am Marie Meierhofer Institut, Zürich

Carolina Luisio Meyer
Dozentin Deutschdidaktik, PH Zürich

Sandra Näf-Gloor
Buchhändlerin Kinderbuchladen «Proviant», Basel

Dr. Anna Stemmann
Juniorprofessorin für Neuere deutsche Literatur mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur, Universität Leipzig

Nikolaus Heidelbach
Autor und Illustrator, Köln